

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 571 Donnerstag, 6. Oktober 2011

AN BORD DER EU



Das EU-Schiff, gezeichnet von Helene.



Helene (11) und
Matthias (11)

Wir sind die Klasse 2A der Hauptschule Großenzersdorf. Das heutige Hauptthema ist die EU. Wir haben unterschiedliche Bereiche ausgewählt: Geschichte der EU, Institutionen der EU, Dinge, die uns im alltäglichen Leben betreffen und eine Reportage über zwei Länder. Dazu haben wir auch passende Bilder gemalt und Fotos gemacht. Genaueres könnt ihr in unserer Zeitung nachlesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS EU-ABC

**Die Europäische Union hat eine lange Geschichte.
Wie die aussieht, findet ihr in Folge in unserem EU-ABC:**

Anfang: 6 Länder haben sich 1951 zur EGKS zusammengeschlossen.

Binnenmarkt: Die EU besteht aus vielen einzelnen Staaten. Der Binnenmarkt ist ein abgetrenntes Wirtschaftsgebiet.

Charta der Grundrechte: Schützt und verdeutlicht die Rechte der EU-BürgerInnen.

Dänemark: Es trat 1973 der EG bei, hat aber keinen Euro.

EU-Parlament: Wird von allen EU-BürgerInnen gewählt. Das Parlament vertritt die EU-Bevölkerung..

Finnland: Dieses Land trat 1995 der EU bei. Seit dem ersten Januar 2002 hat Finnland den Euro.

Griechenland: Es kam 1981 zur EG. Es steckt zur Zeit in der Krise.

Herrschaft des Volkes: Die EU ist demokratisch organisiert.

Irland: Es trat 1973 der EG bei.

Jugoslawienkrieg: Er endete 1995. Das Land zerfiel in mehrere Staaten. Einige treten später der EU bei.

Kohle und Stahl: Die EGKS wurde gegründet, um Rohstoffe zu kontrollieren, aus denen Waffen hergestellt werden können.

Landwirtschaft: Da eine gute Landwirtschaft wichtig für eine gute Nahrung ist, gibt es einheitliche EU-Richtlinien in der Landwirtschaft.

Maastricht: Ist eine Stadt in den Niederlanden. Dort wurde 1992 die EU gegründet.

Neunter Mai: Wird durch Schumans Rede zum Europa-Tag.

Osterreich: Unser Land trat 1995 der EU bei. Seit dem 1.1. 2002 hat Österreich den Euro.

Polen: Dieser Staat kam am ersten Mai 2004 zur EU. Polen hat keinen Euro.

Qualitätskriterien: In der EU werden einige Bereiche durch verschiedene Kriterien gesichert.

Rom: Dort wurde die EWG gegründet.

Schuman: Am Neunten Mai hält der französische Außenminister Robert Schuman eine berühmte

Rede, dass eine europäische Gemeinschaft gegründet wird. Der neunte Mai ist heute der Europa-Tag.

Tschechien: Ist ein Binnenstaat. Es ist 2004 der EU beigetreten.

Ungarn: ist 2004 der EU beigetreten.

Vereinigung der EU-Staaten: begann im Jahre 1951 mit sechs Ländern, nämlich Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Belgien, Niederlande und Italien. Seit 2007 gibt es 27 Staaten in der EU.

Währung: In 22 Ländern der EU ist derzeit der Euro die Währungseinheit.

Xündheit: die EU hat einen gemeinsamen EU-Markt geschaffen, in dem Waren frei in der ganzen EU gehandelt werden können. Deshalb ist es wichtig, dass es EU-weite Richtlinien gibt, um die Menschen vor Krankheiten zu schützen.

Youngsters: Die Schüler werden zum Beispiel durch das Comenius-Programm mehr mit Schülern im Ausland verbunden.

Zweiter Weltkrieg: Ging nach sechs Jahren im Jahre 1945 zu Ende. Europa war in keinem guten Zustand. Um die Menschen zu schützen, wurde die EGKS gegründet.



**Carmen (11), Bibi (12), Bettina (11),
Nenda (12), Niklas (12)**

DIE EU UND WIR

Hier steht alles Wissenswerte über die EU und wie sie uns betrifft.

Das Comenius-Programm:

Es unterstützt den Schüleraustausch in den EU-Ländern. In Österreich wurden 2008 121 Projekte mit Schulpartnerschaften unterstützt. An diesem Programm kann man noch bis 2013 teilnehmen und es wurde vom EU-Parlament beschlossen.



Gesundheit:

Die EU hat einheitliche Richtlinien festgesetzt, damit gesichert wird, dass genügend Lebensmittel mit vergleichbar guter Qualität vorhanden sind. So werden Nahrungsmittel hergestellt, die die Umwelt weniger belasten. Darum wurde in der EU festgesetzt, dass die HerstellerInnen offen legen, wie ihre Ware hergestellt wurde und wo sie herkommt. Gesunde Lebensmittel sorgen dafür, dass man gesund bleibt.

Verkehr und Reisen:

Die Europäische Union ist mehr als 4 Millionen Quadratkilometer groß. Heute kann man überall in Europa verreisen, leben und arbeiten. Es gibt eine Regelung, die den Menschen das Reisen erleichtert, diese nennt man Schengener Abkommen. Mit dieser Regelung sind die Kontrollen an den Grenzen weggefallen. Auch wenn man den Reisepass in Europa nicht mehr braucht, sollte man trotzdem ein gültiges Reisedokument mitnehmen.



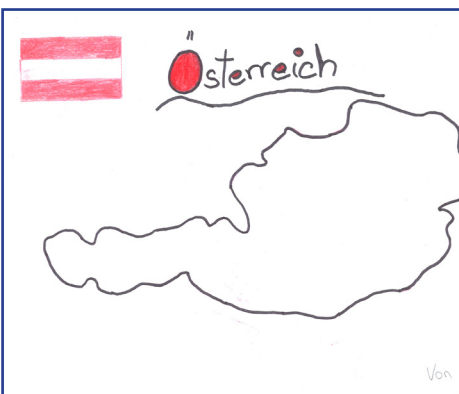
Sophia (11), Philipp (11), Christina (11)
Jennifer (11), Thomas (12), Katrin (12)

Umwelt

Viele Menschen werfen den Abfall einfach auf die Straße. Wenn man die Umwelt schonen will, muss man Müll trennen. Neben den Autobahnen und Rastplätzen liegt sehr viel Müll. Autos, Lastwägen und Motorräder sind sehr schlecht für die Umwelt. Auch in der EU muss man sich heute an gewisse Regeln halten, um die Umwelt zu schonen. Das geht z. B. durch Klimaschutzrichtlinien.

Wirtschaft:

Wir EU-Länder sind alle wirtschaftlich verbunden, besonders stark spürt man das bei Wirtschaftskrisen der einzelnen Länder (z. B. in Italien und Griechenland). Italien hat im Juli schon 1,9 Billionen Euro Schulden gemacht. Trotz der Italien- und Griechenlandkrise spüren wir, die Österreicher, fast nichts von den Krisen, im Gegensatz: Wir haben eine relativ „gute und stabile Wirtschaft.“ Aber natürlich sind auch wir von Wirtschaftsschwankungen betroffen.



Währungsunion:

Der Euro ist die gemeinsame Währung von 22 europäischen Staaten. Vor der Einführung des Euros gab es innerhalb der EU 12 verschiedene Währungen. Neben dem Dollar ist der Euro zur wichtigsten Währung geworden. Durch den Euro wird der Zahlungsverkehr innerhalb der EU sehr erleichtert.

WAS IRLAND UND POLEN FÜR DIE UMWELT TUN?

In diesem Artikel könnt ihr erfahren, warum der Umwelt- und Verbraucherschutz für die gesamte EU wichtig sind.



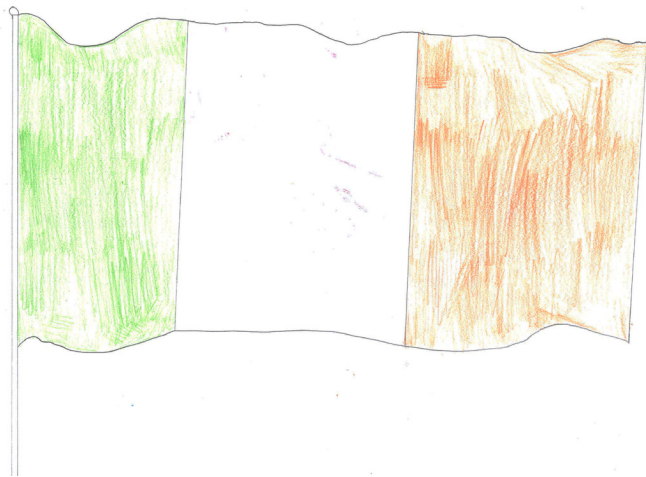
Rebecca (11), Katharina (12), Helene (11),
Fabian (11), Matthias (11)

Wir berichten euch heute von 2 EU-Ländern bezüglich Umwelt- und Verbraucherschutz. Jetzt aber einige Einzelheiten, welche die gesamte EU betreffen. Heute sind 2% des Kraftstoffs, den wir tanken, bereits biologischen Ursprungs. Mit einer europäischen Richtlinie ist der Anteil bis 2010 erhöht worden und bis 2020 soll die Situation noch verbessert werden. Außerdem ist Europa dadurch nicht von teurem Erdöl abhängig. Es gibt verschiedene Sorten z. B. „grünen“ Kraftstoff, der aus Raps gewonnen wird. Biodiesel wird mit normalem Diesel vermischt. Das ist für die Umwelt besser.

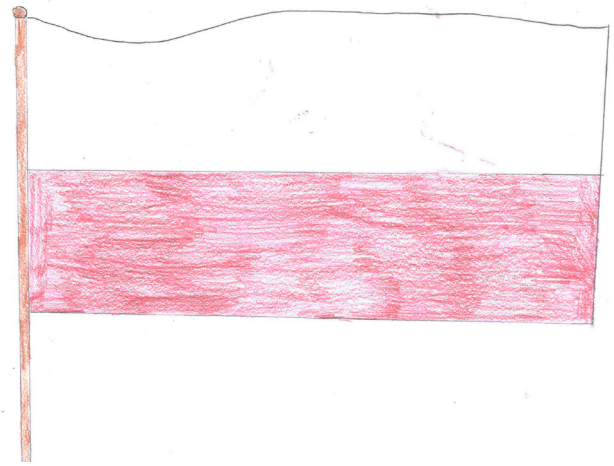
Alle Mitglieder der EU haben gleiche Vorschriften für Wasserqualität und Reinheit der Badegewässer. Dadurch gibt es für Urlaubsreisende Vergleichsmöglichkeiten.

Jeder kann sicher sein, dass die Information darüber stimmt. Innerhalb der EU gibt es viele Flüsse, die durch die unterschiedlichsten Länder fließen. Deshalb ist es für alle betroffenen Staaten wichtig, dass sie zusammenhelfen, wenn es darum geht, die Flüsse sauber zu halten. Es ist sowohl für Tiere als auch für Menschen notwendig, damit es nicht gesundheitsschädigend wird. Wir zeigen euch das anhand der zwei Beispiele Irland und Polen.

IRLAND



POLEN



Die Flaggen, gezeichnet von Rebecca.

Irland ist eine hügelige Landschaft. Der Fluss Shannon ist der Längste der Insel von Norden nach Süden 370 km. Lough Corrib ist der größte See Irlands, der größte Berg ist 1041 m und heißt Carrantuohill. Im Land gibt es viele Nationalparks. Eine der größten Bedrohungen Irlands sind Algen. Die Qualität der öffentlichen Trinkwasserversorgung ist hoch. In irischen Flüssen ist die erhebliche Verschmutzung gering. Die Qualität der Badegewässer ist sehr gut. Die vielen saftigen Wiesen sind ein Merkmal. Irland wird nicht umsonst die grüne Insel genannt.

Polen ist 312,679 km² groß. Der längste Fluss ist die Weichsel mit 1,022 km. Das Land hat viele Tier- und Pflanzenarten, ebenso aber einige, die besonders bedroht sind. Die polnische Stadt Stetting kämpfte mit Wasserproblemen. Der Stadthafen verschmutzte die Oder stark, nur 13% des Abwassers wurden gesäubert. Für das Trinkwasser war das eine kleine Katastrophe. Die Wasserqualität war weit unter dem EU-Niveau. Im März 2000 entwickelte die Stadt deshalb einen Plan für eine Verbesserung.

DIE EU-GEWÜRZE

Das ist das Rezept für eine gute Zusammenarbeit in der EU. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Rat der EU

Zu dieser Zutat sagt man auch Ministerrat, weil er aus den MinisterInnen der Länder besteht. Wenn z. B. ein Schulgesetz gemacht werden soll, kommen die UnterrichtsministerInnen.

Europäischer Rat

das sind 27 Gewürze, eine von allen 27 Mitgliedsländern. Das österreichische Gewürz heißt Bundeskanzler. Diese Gewürze entscheiden wie die Zukunft aussehen soll.

EU-Gerichtshof

Die nächste Zutat für die Suppe heißt Europäischer Gerichtshof. Diese Zutat ist wichtig, weil sie für Frieden sorgt, wenn es irgendwo Unklarheiten bei Gesetzen gibt. Der Gerichtshof sorgt auch dafür, dass die Menschenrechte eingehalten werden.

EU-Kommission

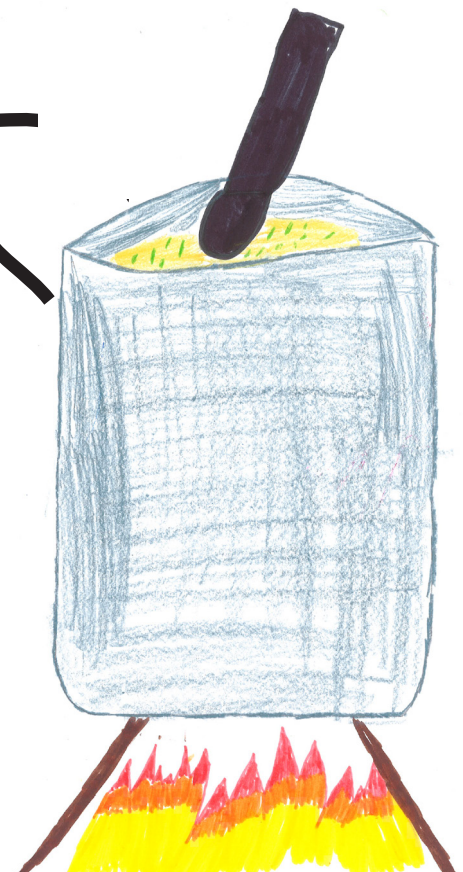
Das Gewürz besteht aus 27 Mitgliedern, eines aus jedem Staat. Jede/r Kommissar/in hat sein/ihr Spezialgebiet (z. B. Landwirtschaft) und ist deshalb ganz wichtig für die Suppe.

EU-Parlament

Wichtig für die Suppe ist eine Zutat, die so vielen EU-BürgerInnen wie möglich schmeckt. Hierfür nimmt man ein EU-Parlament. Es soll die Geschmäcker der Menschen in der EU vertreten.



Wir essen die köstliche Suppe mit diesen wunderbaren Gewürzen, in der richtigen Dosierung.



Isabella (11), Katharina (11), Clara (11), Dennis (12)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2A, HS Großenzersdorf, Schießstattring 22,
2301 Großenzersdorf